

### **Auftraggeber**

Stadt Hattingen  
Fachbereich Tiefbau  
Engelbertstraße 3-5  
45525 Hattingen

Auf nachfolgend genannte Punkte wird besonders hingewiesen:

- a.) Es wird empfohlen eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Im Anschreiben zur Angebotsabgabe ist zu bestätigen, dass Sie jederzeit die Möglichkeit einer Ortsbesichtigung hatten.
- b.) In den folgen Anlagen sind Eintragungen vom Anbieter vorzunehmen:  
Anlage 1, Anlage 5, Anlage 6 und Anlage 7.  
Neben den auszufüllenden Anlagen 1 bis 5 sind Nachweise und Eigenerklärungen zur technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (Anlagen 1 bis 8) abzugeben.  
Die Anlage „Dahlhauser Straße Auswertung“ dient zur Information, wie die Auswertung / Wertung durchgeführt wird.
- c.) Die Kosten für die Angebotsbearbeitung und -abgabe oder sonstige damit verbundenen Aufwendungen werden nicht erstattet.
- d.) **1.** Vorgesehener Planungszeitraum:  
Sofort ab Auftragserteilung bis 4. Quartal 2027.  
**2.** Vorgesehene Bauzeit:  
1. Quartal 2028 bis 2. Quartal 2030
- e.) Geschätzte Baukosten:  
Die geschätzten Baukosten liegen bei ca. 4.800.000 € (netto)
- f.) Honorarzone III
- g.) Wertung:  
Der Angebotspreis wird mit 30% gewertet und die Leistung mit 70%
- h.) Gewähltes Verfahren: Für dieses Verfahren wird das offene Verfahren gewählt.  
Für die Vergabe der Leistungen nach HOAI im Bereich Straßenplanung wurde das offene Verfahren gewählt, da die planerischen Rahmenbedingungen weitgehend durch die bestehenden örtlichen Gegebenheiten vorgegeben sind. Insbesondere führen die angrenzende Bebauung mit ihren zahlreichen Grundstückszufahrten und Erschließungen sowie der begrenzte verfügbare Straßenquerschnitt dazu, dass die planerischen Gestaltungsspielräume nur eingeschränkt vorhanden sind.

Der kreative und konzeptionelle Anteil der Planungsleistung wird daher als vergleichsweise gering eingeschätzt.

Im Vordergrund stehen vielmehr die technische und regelwerkskonforme Umsetzung sowie die wirtschaftliche Bearbeitung der Aufgabenstellung. Vor diesem Hintergrund erscheint das offene Verfahren als geeignet, um einen breiten Wettbewerb zu gewährleisten und gleichzeitig eine wirtschaftliche Vergabe sicherzustellen.



**4. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**

Der Gesamtumsatz des Ingenieurbüros muss  
mindestens 500.000 € durchschnittlich in den  
letzten drei Jahren betragen. Der Durchschnitt  
der letzten 3 Jahre wird gebildet.

2025  
2024  
2023  
Durchschnitt

Der Gesamtumsatz des Ingenieurbüros muss  
im Bereich Verkehrsanlagen mindestens  
250.000 € durchschnittlich in den letzten drei  
Jahren betragen. Der Durchschnitt der letzten  
3 Jahre wird gebildet.

2025  
2024  
2023  
Durchschnitt

**5. Technische Leistungsfähigkeit**

Das Gesamtpersonal des Ingenieurbüros  
muss mindestens 10 Mitarbeitern  
durchschnittlich in den letzten drei Jahren  
betragen. Der Durchschnitt der letzten 3  
Jahre wird gebildet.

2025  
2024  
2023  
Durchschnitt

Das Gesamtpersonal des Ingenieurbüros  
muss im Bereich Verkehrsanlagen  
mindestens 6 Mitarbeiter durchschnittlich in  
den letzten drei Jahren betragen. Der  
Durchschnitt der letzten 3 Jahre wird gebildet.

2025  
2024  
2023  
Durchschnitt

**Folgende Unterlagen sind der Angebotsaufforderung beigelegt**

Anlage 1	Allgemeine Erläuterungen und Eignungskriterien
Anlage 2	Architekten- / Ingenieurvertrag
Anlage 3	Teilleistungsvereinbarung Objektplanung Verkehrsanlagen
Anlage 4	Besonderer Teil – Objektplanung - Verkehrsanlagen
Anlage 5	Ermittlung der Vergütung
Anlage 6	Fachliche Qualifikation des vorgesehenen Personals
Anlage 7	Nachweis Qualifikation Ingenieurbüro
Anlage 8	Umfang der angefragten Ingenieurleistung

## 1. Projektbeschreibung

### 1.1 Maßnahme

Die Stadt Hattingen plant die Sanierung der Straße „Dahlhauser Straße“ im Stadtteil Baak auf einer Gesamtlänge von ca. 830 m. Die Maßnahme erstreckt sich von der Einmündung der Straße „Auf der Knippe“ (Stadtgrenze) bis zur Einmündung der „Regerstraße“.

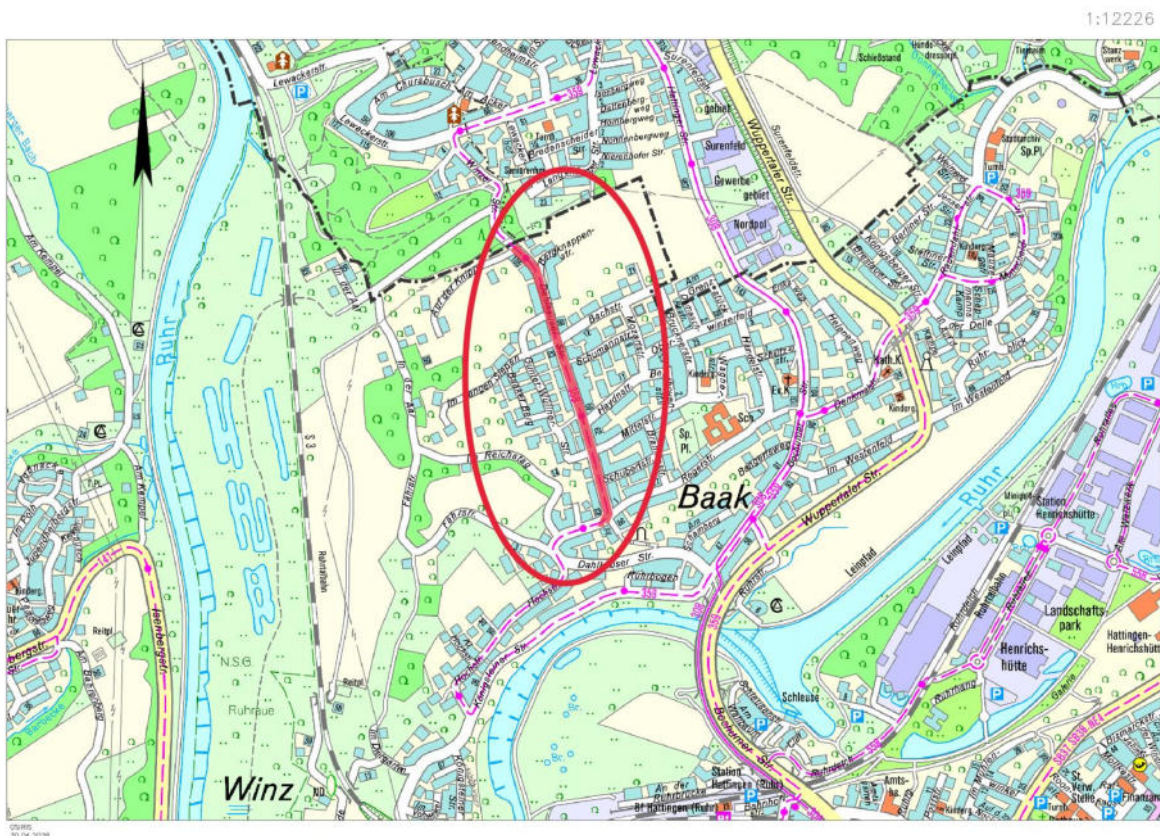


ABB. 1: ÜBERSICHTLAGEPLAN

### 1.2 Hintergrund

Die Sanierung der Straßen ist aufgrund gravierender Schäden im Straßen- und Gehwegaufbau sowie in der Asphaltbefestigung erforderlich. Es bestehen erhebliche Unebenheiten in Quer- und Längsrichtung sowie Risse, Substanzverlust und Inhomogenität im Belag und Aufbau.

### **1.3 Umfang der Maßnahme**

Im Rahmen der Maßnahme ist die Herstellung bzw. Sanierung des Oberbaus der Fahrbahn sowie der begleitenden Gehwege vorgesehen.

Bei der Planung sind die Belange des Radverkehrs zu berücksichtigen.

Für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind beidseitig der Straße barrierefreie Bushaltestellen in Form von Buskaps zu schaffen.

Alle Einmündungen und Grundstückszufahrten sollen höhen- und lagemäßig an die neuen Straßenverhältnisse angebunden werden.

Die Möglichkeiten von Schwammstadtelementen sind zu prüfen und wenn möglich zu berücksichtigen.

Die bestehenden Entwässerungsanlagen (Sinkkästen) sind zu erneuern, an die neuen Straßenverhältnisse anzupassen bzw. durch neue Straßenabläufe zu ergänzen. Die Kanalisationsanlagen (Mischwasserkanal) bleiben erhalten und sind nicht Gegenstand der Planungsleistungen.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung soll vollständig erhalten bleiben.

### **1.4 Ausbauabschnitte**

Der Ausbau der Straße soll in einem Abschnitt erfolgen.



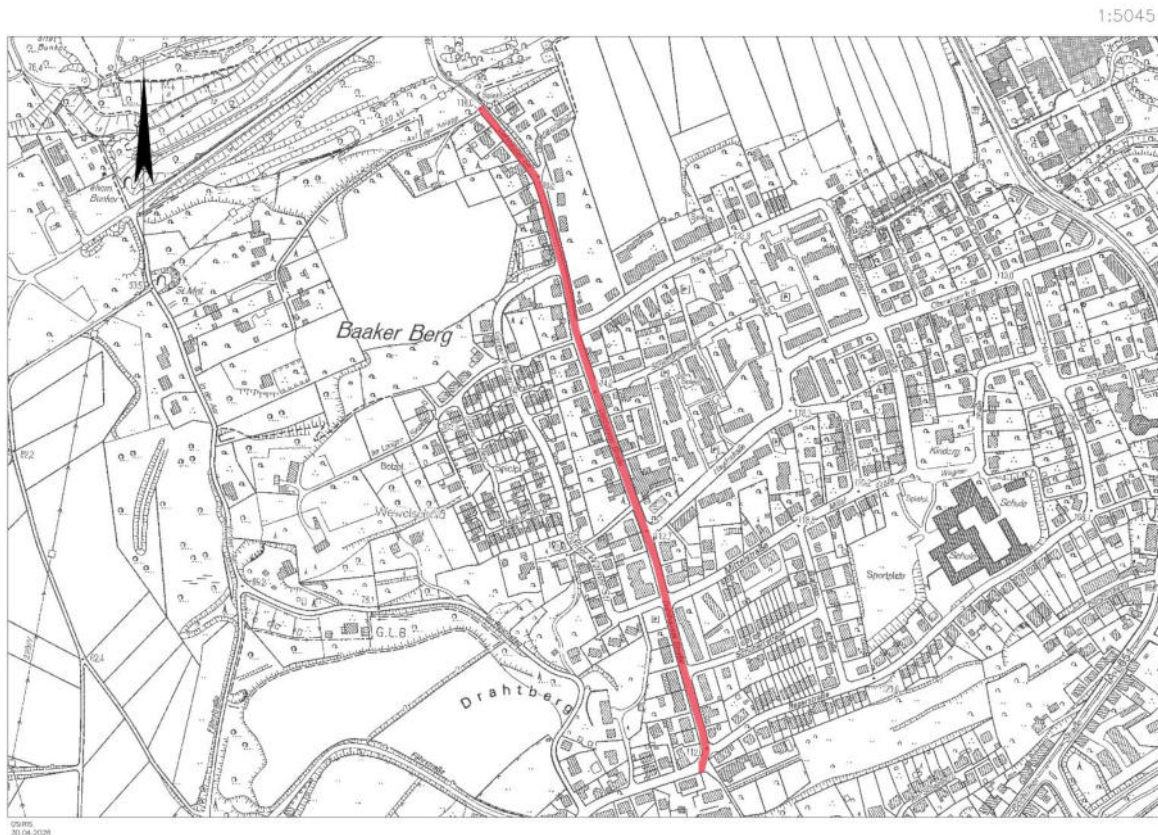


ABB. 2: LAGEPLAN

## **2. Ziel**

Die erforderlichen Leistungen für die Objektplanung der Verkehrsanlagen gem. HOAI § 48 sollen durch ein Ingenieurbüro bearbeitet werden. Die zu beauftragenden Leistungen umfassen:

- Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung
  - Leistungsphase 2 – Vorplanung
  - Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung
  - Leistungsphase 5 – Ausführungsplanung
  - Leistungsphase 6 – Vorbereitung der Vergabe
  - Leistungsphase 7 – Mitwirkung bei der Vergabe
  - Leistungsphase 8 – Bauoberleitung
- sowie die besondere Leistung „örtliche Bauüberwachung“

### **3. Zeitschiene**

- **Vorgesehener Planungszeitraum:**

Sofort ab Auftragserteilung bis 4. Quartal 2027.

- **Vorgesehene Bauzeit:**

1. Quartal 2028 bis 2. Quartal 2030

### **4. Schätzkosten**

Für die Straßenbaumaßnahme werden anrechenbare Kosten von **4.800.000 € netto** veranschlagt. Aufgrund der durchschnittlichen Anforderungen wird die Honorarzone III angesetzt.

### **5. Anforderungen an die Projektleitung**

Für die Maßnahme ist vor einer Auftragserteilung für diesen Planungsauftrag eine Projektleitung für die Planung zu benennen, die über den gesamten Projektzeitraum für die Baumaßnahme verantwortlich und zuständig ist. Darüber hinaus ist eine Vertretung der Projektleitung festzulegen.